

Grundsätzlichen Regeln der Schülerversretung zur Gewährleistung eines respektvollen und demokratischem Klimas

17.07.19

1. Zur Gewährleistung eines guten und respektvollen Klimas während der Versammlung halten wir uns an folgende Regeln: Wir hören einander zu, lassen den anderen ausreden und erkennen grundsätzlich an, dass man zu vielen Themen unterschiedlicher Meinung sein kann. Wir unterlassen beleidigende und diskriminierende Kommentare.
2. Grobe Regelverstöße oder Störungen werden nach einer Verwarnung mit dem Ausschluss aus der Sitzung geahndet. Diskriminierende Äußerungen aufgrund der Herkunft, des Geschlechtes, der Religion oder der sexuellen Orientierung sind zu unterlassen und führen zu einem unmittelbarem Ausschluss aus der Sitzung.
3. Mit der Aufgabe als Klassen- sowie Kurssprecher kommt die Verantwortung, seine Wähler anzuhören, ernst zu nehmen und zu vertreten. Es ist somit die Aufgabe eines jeden Vertreters, sich vor Sitzungen ausgiebig bei seinen Klassenkameraden oder Tutoriumsmitgliedern zu erkundigen, um Kernpunkte herauszuarbeiten. Somit gibt es eine Garantie dafür, jedem Schüler die Möglichkeit zu geben, mit seinen Problemen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen zu einem offiziellen Vertreter zu kommen und direkte Resultate zu erwirken. Wir dürfen nicht vergessen, das wir nicht unsere eigenen Interessen sondern die einer größeren Gemeinschaft vertreten.
4. Sollte diese Verantwortung nicht ernst genommen werden und der gewählte Vertreter nicht zur Schülerversretung erscheinen, wird der Klassenlehrer benachrichtigt und eine Abwahl vorgeschlagen, die durch die Klasse erfolgen kann.
5. Während den Sitzungen herrscht eine Mitschriftspflicht. Somit ist zu garantieren, das essenzielle Inhalte der Konferenz an die Klassen und Tutorien weitergegeben wird und der Austausch stattfindet. Die Schülerversretung ist eine ernstzunehmende, impulsgebende Organisation, welche als solche den verdienten Respekt Ihrer Mitglieder verdient. Wir sind keine Freizeitveranstaltung.
6. Jeder der redet, hat das Wort. Zwischenrufe oder Unterbrechungen werden somit nicht toleriert. Diese führen zu einer Verwarnung. Nach wiederholtem Auffallen gibt es eine Abstimmung der Mitglieder der Schülerversretung über den Ausschluss von der Sitzung.